

Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1776. Mittwochs den 24. Januar. No. 10.

Berlin, bom 18. Januar.

Se. Majeståt ber Konig, haben ben Oberssten von Dero Fußgarde, herrn von Robig, jum General sinspecteur berer in Westphasten stehenden Infanterieregimenter in Gnasben ernennt.

Ben dem Finkensteinschen Oragonerregisment, ist der Fahnrich, herr von Woiskn, zum Secondelieutenant; und der Fahnjunker, herr von Groben, zum Fahnrich; und

Sen dem Lossowschen Husarenregiment, ber Cornet, herr von Lossow, zum Secondes lieutenant; und der Fahnjunker, herr von Dresler, zum Cornet avanciret.

Dienstags war abermahlige öffentliche Resoute; und das anwesende Königl. Haus soupirte an verschiedenen Tafeln im Opernstale.

Gestern ward auf bem Königl. Schloßtheater das Franzbsische Trauerspiel: Alzire, aufgeführet. Nach geendigter Tragodie soupirte der anwesende Sof nebst verschiedenen

Sohen Standespersonen ben Ihrn Majeftat ber Ronigin.

Dieser Tagen sind der Sächsische Cammersherr, herr Graf von Calenberg, aus Dresben; der Danische Eammerherr und Dbristlieutenant, herr Graf von Uhleselbt, aus Warschau; der herr Graf von Seldberg, und der herr von Schmalensee, aus Schwedisch Pommern; der Dohm Dechant herr von Fink, aus Minden; die dren Englischen Cavalliers, herren von heveth, von Straan, und von Rabah, aus Potsdam; und der Sächsische Cammerjunker, herr von Lindenau, aus Dresden in Verlin eingetroffen. Letzterer hat bereits seine Rückreise schon wieder angestreten.

Warschau, vom 17 Januar.

Se. Majeståt der Ronig sind am verwiches nen Sonntage, zwischen 10 und 11 Uhr, mit einer ansehnlichen Suite von hier nach Rostenice auf die Jagd gegangen; Montags und Dienstage find noch verschiedene Schlitz

ten dabin gefolget.

Des Königs Geburtstag iff also heute gang in der Stille gefenert worden. Weil allobie, fo von denen ehemaligen Jefuiten gewisse Eum= nien, auf Provision a 5 Procent haben, bis dato noch nichts davon gezahlet, wodurch die Auferziehungscommikion gehindert wird, diese Erlauchte Erziehungscommikion ohn-Ianast wiederum ein scharfes Universal des= falls eraeben laffen.

Der Nufische Umbaffadeur, der schon gang gewiß am verwichenen Sonnabend von bier nach Vetersburg abreisen wollte, hat wegen ber häufigen Verrichtung, worzu noch die Ans kunft eines Couriers aekommen, nicht eber. als in der verwichenen Racht, vom Montage

gum Dienstage, abgehen fonnen.

Der Fürst Kronmarschall und die Stadt Marschau haben vorgestern eine Citation, - wie man fagt, von dem Conseil Vermanent, tregen der Judenfache, auf die zufünftigen Reichstagegenichte befommen. Jugwischen theinet ber Fürst Kronmarschall standhaftig ni fenn, und will, daß fein in diefer Sache ge-. fälltes Decret executiret, daß die Juden aus Diefer herr ftuget fich Warschau sollen. sonderlich auf die lette Constitution, welche will, daß feine Juden in-Warfchau fenn follen, und daß die Stadt Warschau ben ihren Pribis Jegien diefifalls erhalten werden foll, und awar in toto. Die Juden haben sich alfo in das neue Jerufalem begeben, fo ber Kurft Sulfoweti, Marschall bes Conseil Permament, ihr Protector, hinter dem eisernen Kreus erbauen laffen. Diese Sache foll des nen Juden schon über 1600 Stud Dufaten fosten.

Rom - vom 28 December.

Der Spanische Minister, Graf Monino aiebt fich mit Einverffandn & Er. heiligleit alle Mube, ben neuen Reapolitanischen Mis nifter auf feine Seite zu bringen, um burch denselben die Streitigkeiten zwischen dem Ros mischen und dem Reapolitanischen Sofe benzulegen. Der Cardinal Orfini aber ift auf Sommer nur etliche Lage bewirthen, so mur-

alles aufmerkfam, und giebt insgeheim bem Marquis Canneci-von allem Nachricht. Bernis ift im hochsten Gradehnpochondrisch, so felten bas auch seinen Landsleuten wiederführt, welches wohl feine Burückberufung beschleunigen möchte. Der Pabst hatte noch letthin eine Unterredung mit ihm gehabt, und zu erkennen gegeben, wie er munschte, die nothigen Schuleneinzurichten; so hat daß der Staat von Avignon von allen Beschwerden befrenet werden mochte, welche ihm feit der Besitznehmung von Frankreich auferlegt worden find. Db und was der Cardinal geantwortet habe, weiß man nicht. Becchis, der in seinem 76sten Sahre Cardinal geworden war, hat diese Freude nur acht Mos nath gestoffen. Er hat in dem Sause des Grafen Volognetti freien Tisch und Wosse nung gehabt. Pasquin spricht baber: Bece chis habe, um ber Gorge einer oconomischen Einrichtung überhoben zu fenn, die Reise nach der Ewiafeit anaetreten.

Stuttgarot, vom 7 Januar. Ein Freund in bent Burtembergifchen Aloster Herrnalb, hat und mit einem Schreis ben vom zten Januar beehret, deffen Junhalt öffentlich bekannt zu werden verdient. Es lautet so: "Ceit 14 Tagen haben wir efliche Millionen Gafte befommen, die ben uns diefe Zrit über das Machtquartier halten. Eine ungeheure Menge Tannfinken zieht sich alle Abende um 4 Uhr aus der Gegend des Rheins über unfer Thal ber, mit einem folchen Ges schwirt und Brausen, das einem Sturmwetter ähnlich iffi Zuerst zeigen sich einige Frenparthien, dann folgt der ganzeSchwarm, defe fen Jug wenigstens eine starte Stunde dauert und eine Dammerung über uns zusammen zieht. Sie laffen sich nahe am Rloster in eis nem Walde nieder, und nehmen einen Diffrict von etlichen hundert-Morgen ein, deffen Erd= reich gang mit ihrem Rothe bedeckt ifi. Mors gend mit dem Unbruche des Tages ziehen fie in schönster Ordnung wieder hin, wo sie her= kamen, vermuthlich in die Buchwalder am Rheine und die nahgelegenen Gegenden. Mußten wir diefe ungebetenen Gafte auf den

de unfer Fruchebau bald dahin seyn. Vor 18 und 40 Jahren waren dergleichen auch hier in eben so groffer Menge, sonst aber nie. Wie haben sie unser That ausgekundschaftet und warum kommen siehieher? Wahrscheinlich ist ihr Vaterland Ungarn und Mähren, wo sich diese Vogel in groffer Anzahl einfinden und Regordizen genannt-werden.

Fortsetzung der Nachricht von dem neulich ermordeten Scheik Daher Omar zu Acca in Valästina.

Die Paschas von Saida, Tarablus und Damascht, bekamen Befehl, ihm keine Urfache zum Migvergnügen zu geben, und Daber nahm auch Tiberias in Besis, ohne daß der Vascha von Damaschk sich widersette. nennete fich nur Scheif ober Schech von Acca, Karften der Kurften, herrn von Mazaret, von Tiberias, von Saphet, auch Kursten und herrn von gang Galilaa. Die Europäer oder Kranken gaben ihm mundlich und schriftlich den Titel Ercelleng. Wenn der Vascha von Saida anibu fdrieb, nannte er ihn nur Scheich el Musaich Sephet, er belehnte auch den Scheif Daher jährlich mit dem überlaffes nen Distrifte, und bieser zahlte alstenn ben Tribut. Scheif Daher Omar fahe wohl ein, daß die damalige Willfährigkeit der hohen -Pforte nicht zuverläßig fen, und war alfo auf seine Sicherheit bedacht. Er ließ Acca auf der landseite, oder auf der Seite bestalten Castels, mit einer Mauer umziehen. Man bes diente sich dazu der Steine einer alten christlis chen Rirche, ben deren Abbrechung man einen groffen eifernen Raften fand, der mit Dufaten angefüllet mar. Der Scheiflieft von biesem Gelde nicht nur die Mauer, sondern auch auf dem Grunde des chemaligen Pallastes der Johanniterritter für fich ein Wohnhaus mit einem Garten, und andre Gebäude in ber Stadt aufführen. Go lange Scheif Daber hch bloß für auswärtige Keinde zu fürchten hatte, unterhielt er nur eine geringe Angahl Truppen, weil er sich im Nothfalle auf den Benftand ber benachbarten Araber verlaffen founte. Als aber feine Cohne herangewache fen waren, under fie aufihr Berlangen zu Bes

fehlshabern in befondern Dertern machte. suchten sie sich unter den Arabern Unbänger zu erwerben, und endlich emporten sie sich of fentlich wiber ihren Bater. Im Jahre 1754 war ber altefte Gohn Gelebi, Befehlshaber gu Tiberias, ber zwente, Namens Ili, zu Gaphet, und der dritte zu Schaphaomer. Dies fer lette überredete den zwenten, mit ibm gemeinschaftliche Sache zu madjen, und sich von der herrschaft des Vaters lofzureissen. Sie brachten Mannschaft zusammen, mit wel cher fie gegen Acca anruckten. Sobald Scheik Daber biefes erfuhr, fette er fich mit einer Begleitung zu Pferbe, und begad fich zu bem Beduinischen Emire Risched, welcher fein Las ger in der groffen Cbene hatte, welche in der Bibel Esdrelon beisset. Er lebte zwar das male im Streit mit bemfelben, ale er ihm aber erst durch vorausgeschiefte Leute hatte sagen laffen, daff feine Cohne rebellirt hatten, und baff er allein nicht im Stande fen, diefelben zu bezwingen, auch gleich hinter dem Abgeords ncten berkam, und fich dem Emir mit den Worten naberte: ich bin in beiner Sand: nalm ihn dieser freundschaftlich auf, migbil= ligte die Emporung feiner Sohne, weil sie wis ber Gottes Ordnung sen, lieft Salz und Brodt berbenbringen, und fie errichteten Kriebe und Kreundschaft mit einander.

> (Die Fertsezzung folgt.) Vermischte Nachricht.

In der Hochfürstl. Hoch: und Deutschmeis fterischen Residenistadt Mergentheim, starb am 4ten Cannar eine Wittme, Namens Bars bara Kuffin, in einem Alter von 103 Jahren. 3 Monaten und 4 Tagen. Gie hatte von Jus gendauf ben schwerer Keldarbeit, nichts als harte und rauhe, meiftens falte Speifen, melche fie nur zuweilen ben bem Connenscheine aufwarmte, genossen, und wenn sie auch eins mal unpass wurde, so war nichts andersihr Hulfemittel, als robes Kraut und 1/2 ober 1/4 Maas ungefochte Sauerfrautbrube; das neben bediente sie fich auch jahrlich einer viermaligen Aberlaß, deren lettere noch in dem vorigen Jahre geschah. Sie war jeberzeit und twarnoch bis einige Wochen vor ihrem Tode, ben fo guten Kraften, bag fie allein und fraftig, daß fie nicht nur bis an ihr Enbe fich nur mit Balfe eines Stote aus bem Saufe feiner Brille bebiente, fonbern auch fogar furs geben konnte; fie batte immer einen auten Appetit zum Effen, aber, wie gefagt, nur zu harten und roben Speifen, bis auf den 17ten erfennen, und einen feinen Raden burch Die Lag vor ihrem Ende, von welcher Zeit au, fie Madel gieben fonnte. Das hohe Alter mar nichts mehr, ale Milch, Efig und Waffer gu bie einzige Rrantheit, welche ihren leichten fich genommen batte. Ihre funf Ginnen, und fanften Tod verurfachte. NB. Sat feis besonders was das Auge betrift, waren so nen Caffee getrunken, Mesdames! -

vor ihrem Tode noch auf 300 Schritte weit den Stundenzeiger auf der Stadtuhr mohl

In cer privilegirten Salefilmen Zeitungs:Erpecition, Wilbeim Sottleb Korns Buchbandlung, ift zu haben:

Recueil nécessaire avec l'Evangile de la raison, gr 8. a Londres, 776 2 Rthl.

Radricht von den neuen Schulanftalten in Burich, 6tes Stud, famt Beplagen, R. garich. 775 18 far.

Der D usiebrer, ober Bentrage jur bauelichen Beforberung ber Mahrheit, ber Religion, und bes Gifchmades, bem ungelebrten Ebelle bes Dublifums gewiebmet, gr 8. Gottingen, 775 I Mtble.

Meue Sammlung auderiefener bieber noch nicht überfester Brebigten, aus bem Englifchen bes Den. Johann Ellotfon, Ster und legter Theil, gr 8. Burich, 776 20fgr.

B. E. Chriftiani, Gefchichte ver Bergogtbuiner Schleswig und Dollftein, Ifter Theil, ar 8. Riensburg, 775 1 Rthl. 4 fgr.

Abhandlungen aus ber Maturgeidichte, praftifchen Armepfung und Chienrale, aus ben Schriften ber Sarlemer und anberer hollanbiiden Gefellichaften, Ifter Banb, mit Rupfern, gr 8. Leipzig, 775 I Rthi. 5 far.

Rachvem bie Ronig!. Krieges und Domainenfammer refolotret bat, bas Bifcoff. Umt Schmograu vom iften Juili 1776 bis Ende Junit 1782. auf Gede nach einander folgende Rabre, burch offentliche Licitation in anderweite Bacht andzuthun, fur gedachtes Umt aber, welchis zeitbern 1270 Athl. Aabriiche reine Dacht getragen, eine Caution von 1000 Ribl. ges Rellet werben muß: Alle wied folches benen Bactluftigen bierburch befannt gemacht, mit bem Bepffigen, bag tetner gur Licitation admittiret werben foll, ber nicht a) fin befannter, in anfebnitchen Birthichaften geftandener, erfahrner und baben vermogenber gandwirth, folglich b) im Stanbe ift, aus erweisilch eigenem Bermogen vorermehnte Caution gu beftellen , und c) fich entfoliegen will, die allgemeine Dacht-Conditiones einzugeben und zu erfullen. Dies tentaen alfo, welche biefe Dacht in enteiten willens find, muffen fic d) ante Terminum, welcher auf ben 16 Rebruge a. c. biermit præfigiret wird, ben ber Ronigl. Reiegede und Domainenfame mer fchriftich melben und ausweifen, wodusch und welchergeftalt fie ble Caution zu praffiren pe mogen. Und bamit ein feber fich von dem Buffande benannten Amtes genau und aubers lagig unterrichten tonne; fo febet ibm frep, e) bie Dachtanfclage in ber Cammer-Regiftratur au inspiciren, auch f) bas ju pachtenbe Umt und beffen famtliche Realitaten und Inventarten in loco au befeben, und alle beliebige Information und Austunft dafeibft au forbern. Es bas ben demnach alle biefenigen, welche befagtes Umt ju pachten Luft baben, fich biernach ju achten. und in termino licitationis ben 16 Februar a. c. Bormittage um 9 Ubr auf ber Ronigi. Rrieges, und Domathenfammer fich perfontich jur Licitation einzufinden, ibr Gebot zu thun, und ju gemarrigen, baß bem Deiffe und Beftbietbenden mit Borbebalt boberer Approbation die Dacht merde adjudiciret merben. Signatum Breslau den 18 Januar 1776. (L. S.) Ronigi. Preng. Bredi, Rrieges, und Domainenfammer.

Donnerftage ben 25 Januar c. a. werben bep bermaliger auf allhiefigem Oberamtshaufe vorfependen Auction, und zwar des Nachmittags um 2 lbr, verschiedene zum Theil noch gang neur Aleidungsftude, I goldne Uhr, I fiberner Degen, I Reifzeug, veranctioniret. Da auch den 29ten dieses Monats Januarli den Nachmittags um 2 lbr dafibk eine Masche von Diamanten und Smaragden, ein Palsdand und Armbander von Gold, ein Ring mit 4 Stein nen, und ein Frauenkeid von Borieur gelb mit bunten Blumen, zu seilem Rauf öffentlich aus geboten werden sollen; als wird solches bem Wublifo hierdurch bekannt gemacht.

Dem Publito wied befannigemacht, bas auf bem Konigl. Dber Accifeamte ben 30 buf. Dienflage Rachmittage um 2 Uhr, bem Befiberhenden vor baare Bezahlung verfauft werben wird: 2 und I halber Epmer ord. Mieberungar Bein, bestgleichen 6 Epmer bergleichen brey Sotten befferer. Bon blefem Beine werden Montags zuvor Proben ausgegeben. Breslau ben 23 Jan. 1776.

Nachdem ad instantiam des Ludwig Friedrich Wilhelm Grafen von Schlabkrendorf und beffen Edeconsortin Maria Theresia verehichten Grafia d. Schlabkrendorf gebohrnen Grafin von Nimptich, das von denselben erfauste ehmalige Theodor Langeriche Guth Flämlichdorf, im Sreslauischen Fürstenthum und dessen Neumarktschen Ereiße, gerichtlich ausgedothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtbregierung bieselbst per publica Proclamata alle diesentgen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermehnen, peremtorie cicirer und besehliget worden, in einer Zeit von 12 Wocken, solche ad Acha anzuzeigen, auch in dem lezten Termino den 10 April des devonkenden 1776sen Jahres auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesisten Commiston perfonite, oder durch hierzugehörig Gevoßmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen. ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelben, deren Justissianens durch Original-Instruments, oder auf andere vechtsgützige Weise beziubringen, und zwar unter Andrehung der Præclusion, Auserlegung eines ewigen Stillsschungen, und von Amer unter Andrehung der Præclusion, Auserlegung eines ewigen Stillsschungens, und von Amer unter Andrehung der Præclusion, Auserlegung eines ewigen Stillsschungenschund von Auserlagen zu derfügende Löschung der auf besagtem Guthe etwa haftens den Consensopsten in den Grundducern; als wird dieses densenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 28 Dec. 1775.

Ronigl. Preug. Brest. Dberamteregierung.

Bu dem, von der Brüderschaft det Freymaurer, auf den 26sten dieses, im hiefigen großen Medoutensaale veranstalteten Ball masque, welcher gemeldeten Tages, Abends um 9 Uhr, seinen Anfang nimmt, werden die Freybillets den 25sten dieses, bey dem Bleutenant und Adjustanten Deern von holymann, wie auch ben den Buchandleen herrn Wilhelm Gottlieb Korn und herrn Gottlieb kowe, ausgegeben. Diejenten, so die Billets durch Domest quen mochsten abholen lassen, werden ersuchet, die Bahl, die sie verlangen, durch ihre Nahmens-Untersschrift zu beglaubigen. Breslau den 24ten Januar 1776.

Jum öffentlichen freywilligen Verkauf bes auf ber äufern Reuschen Saffe sub No. 120. sehr wohl gelegenen, und auf 5300 Athi. seine Conraut gerichtlich abgeschähten Ottolschen Selfensieder-Dauses, ist novus terminus licitationis auf ben 1 Febr. a. f. præfigiret worden, und können Rauslustige ermelbeten Lages fent um 11 ühr vor dem Städtischen Wansenamte ihr Gebot ablegen. Breslau den 14 Dec. 1775.

Die Bredl. Stadtgerichte citiren hierburch alle blejenigen, welche an bas nachgelaffene Bermogen best ab inteltato et line prole albier ver fine henen Med. Doct et Pract. Sam. Robrite als Erben ober Gläubiger einige Anfprüche zu haben vermennen, binnen einer 9 Bochentlichen

Arift, befonders aber ben 22 Martit 1776. ihre vermeintlichen Prætensa ad Acia anzumeiben, und zu justificiren, oder nach Ablauf fothanen Termini ultimi & præclusivi zu gemärtigen, baß fie damit weiter nicht gehöret, sondern mit einem ewigen Stillschweigen werben belegt werden. Breslan ben 8 Dec. 1775.

Die Bredl. Stadtgerichte verordnen an alle und 3: de, welche dem allbier verkorbenen Samuel Rohnde, Med. Doct. et Pract. etwas zu bezahlen oder an Effetten, Geld und Rokbarkelten zu liefern schuldig, oder etwas das demfelden zugehörer Pfandwelfe, oder als ein Depofium, oder fonft in Sanden haben, folches längstens auf den 16 gebr. a. f. bey dem Judicio anzus
zeigen, und ohne deften Vortewuft davon nichts verabfolgen zu lassen, oder zu gewärtigen, daß
fle ausserbem auf den Entrechungsfull nicht nur alles ohnentgeldlich berausgeben, sondern auch
ihres daran habenden Rechtes vor verluftig erkläret, und noch über dies nach Befinden mit
Strafe angesehen werden sollen. Decret. den 8 Dec. 1775.

Won der Bermaltung des hofpitals gur beil. Derpfaltigkeit in Bresigu, werden die dern neu retablieten Garenerstellen in Schwoltsch, die Stampt sche, Redderische, und Schnirtsche, wovon die erfte auf 128 Th. schl. 2 fgr., die zwerte auf 106 Th. schl. 16 fgr., und die dritte auf 83 Th. schl. 8 fgr. gerichtlich taxiret ist, ben 30 Dec. a. c. 20 Jan. und 10 Febr. 1776. voluntarie subhastirt. Die Taxen find dem bem hospital affigirten Vatente bepgesügt.

Es wird eine auf nachktunftige Oftern miethweise zu beziehende, jedoch nicht allzuweit vom groffen Ring abgelegene Wohnung, bestehend aus 6 bie 8 Zimmern, nebst übrigem Ge-laß, entweber in einem Stackwerf benfammen, oder auch in zwey Stockwersen vertheilt, ges sucht, woben noch überdies parterre ein paar an einander hängende lichte und seuersichere Ges wölber besindlich senn muffen. Wer eine der zielchen Gelegenheit zu überlassen willens ift, bes liebe von unferer Zeitungserpedition nähere Erfundigung der diedfälligen Bedingungen haiber einzuholen. Bredlan den 23 Jan. 1776.

Rachricht. Der gutige Beifal, ben mehrere Kenner und Liebhaber ber Dufif meinen mufifalifcen Berfuchen ju fchenten bie Gutigtelt gehabt, bat mich aufgemuntett , neben mele nen Umen Detrichtungen mich noch fernethin mit der Mufit zu beschäftigen. Ich babe Gede Clabler Congten mit Einer begieftenben Bfoline gefest, bon welchen mich meine Freunde, benen ich fle jur unparteilichen Drufung vorgefpielt, verfichern, bog fie ber Befanntmachung burd den Drud nicht unwerth maren. Gie find nicht fdwergriff g und tonnen auch von mite telmäßigen Spielern febr felcht gefpielet merben, auch hafte ich fur bieRegelmäßigkelt ber barm erforderlichen Applicatur, ob man gleich diefe bei vielen Clavier . Sachen beut ju Lage febr of. tere aus ber Acht ju laffen fich angewohnt. Wenn fich nun eine binlangliche Ungabi Branus mieranten finden follten; fo murden folche obagefabr im Monat Junius b. 3. im Druck erfcheinen und benen refective Pranumeranten ausgebandigt werden. Der Dranumera. etons . Termin lauft bis in die Mitte bes Monats Mary b. J. und der Pranumerationes Preis if Ein Melde, Thaler 16 Ggr. Ronigl. Preug. Courant; Die Mahmen der respective Pranumeranten merben porgebruckt. Schluglich bienet jur Machricht, baff außer ben Pras numeratione : Erunplaren feine Gremplare melter abgeoruckt merden follen. Eredlau, ben 13ten des Monais Januar 1776.

Ehristian Benjamin Uber, jun. D. A. Reg. und Cammer, Albhocat.
Bep Joh. David Wenzel, auf der Nicolaigasse in der Ciause, find Loose zur Isten Classe 22ster Hannover. Lotterte a 32fgr. in Cour. halbe und viertel a Proportion, Plans gratis zu kerommen. Zugleich mache hiermit befannt, daß ich nichts anders als vollwichtiges Gold bep Renovation der Loose, oder Courant wit dem gemöhnlichen Agis annehmen werde, dagegen mache mich verbindlich, alle in meine Collecte sallende Gewinnste, von dem geringsten bis zu

ben'allerhochsten, in völlig vollwichtigem Golde zu bezahlen. Loofe zur Königsberger Lottesie find gleichfaldzu verlassen. Einfäße zur Jahlenlotterie können ebenfaßt ben mir gemacht werben. Encht minder ift Stempelpapier, Charten und Sallische Medlein zu haben. Breslauben 2 Jan: 1776.

Bepm Raufmann Brofemann auf bem Reuntarkt, find noch einige Dannover. Loofe gur 22ten Lotterie ister Ciaffe, mit felbst beliebigen Devisen, bis den 26ten biefes a i Ribir. in Gold zu haben, wie auch bas Pulver: Geschenk der gottlichen Vorsehung, zur Bermehrung-allerlep Gattungen Winter, und Sommerfrüchte, a.18 Ggr. die Dose, Avertissements gratis. Wer selde in Commission nehmen will, kan sich ben mit meiben, und annehmliche Conditiones sich versprechen.

Der Portraltmabler Stefe in Pastell, machet einem gesheten Bublifo befannt, daß er seine Bogie verändert, und nunmehes auf dem Reumarft bep dem Raufmann fen. Pefchel in ber De pfaitiafelt wohnet.

Bey dem Kaufmann Marim. Jos. Bleisch, neben des Deren Grafen von Robbets Daufe auf ber Albrechtsgasse, ift zu baben: Beritabler rother Livoler Wein, ber in vielen Jahren hier nicht zu haben gewesen, nebst Damburger Rindfelich, neur Bruden, Marionirter Lache, auch gesalzner und geraucherter Lache, Labberdan, Pudlinge, Muscheln, Platteisten, ic find beständig zu haben; feischer Lache und Austern aber werden ber gelinder Witterung erwartet, weld cher berein. Deren Liebhabern ergebenft avertiret wird. Alles zu billigsten Preifen.

In No. 693, bepm Eingang der Antonlengaffe, ift ber zwepte Stock nebft allem Bubebor

gu Vermiethen, und bald zu beziehen. Breslau ben 24 Jan. 1776.

Vor dem Micolauer Thore zur Echeppine, dem Schwerdt-Reetscham gegen über, ift ein Hauß sub Mo. 71. worauf alle mögliche Frephelten im Hanvel und Wandel haften, aus freper Hand zu verkauffen. Bet haber können sich ben dem Eigenthümer bestelben Johann Riose melden. Scheppine bep Erestau ben 22 Jan. 1776

Eine wohl ausgebaute hoferothe und Gelegenheit, bart bep dem Sore vor Breslau, von 16 Stuben, nebft Stallung und einer groffen Scheuer, mit einer Baubel. Gerechtigfeit, und Exercisung bed Branntwein- und Blerschants, stehet aus freper hand zu verlauffen. Raberen Berichtift im hause zu exfragen. Breslau ben 18 Jan. 1776.

Wirschkowly, Militich-Teachenbergichen Creifes, ben 14 Novemb. 1775. Bon Einer Hocherbischen Beichenbach. Umtökanzien der Bregen Minder Standesberrschaft Renfolog werden-biermit alle blejenigen, welche an das von der tit. Frau Rofina Elisabet verw. v. Eberg geb. held von Dagelsheim ihr verehlichte von Tiesendaufen, von ihrem Marito Johann Leons hard von Eberg ererbte Guth Zwornogosty einige Realansprüche haben, hiermit ad Instantism derfelben vorgeladen, sich, da nunmebro dieses Guth an tit. Johann Leonhard von Wolff von ihr verkauffet, a Dato binnen 12 Wochen, und zwar peremtorie auf den 16 fiebe. a.f. Vormitetags um 9 Uhr aubler dehörig zu justificiren, widrigen falls aber zu gewärtigen, daß elapso Termino peremtorio mit der Præclusion verfahren werden wird.

Nelle, den 14 Nov. 1775. Die Fürft, Blichoff. Regierung zu Neile machet dem Priblito hiermit bekannt, daß den 28 Febr. 1776. dor derfeiben verschiedene Pretissa, und max 1) An Medaillen: eine Medaille sub Rubro Concordia Victrici, pr. 2 Athl. 20 fgr. Eine betto Franciscus et Maria Theresis, pr. 1 Athl. 20 fgr. Eine detto Ludovicus Magnus et Anna major, pr. 1 Athl. 10 fgr. Eine detto, Vergis beines Freundes nicht, pr. 1 Athl. 3wep Studt a 2 Fl. thun 2 Athl. 20 fgr. und 5 Studel Turtisch Geld, pr. 2 fgr. 6 d. 2) An Jouwelen und Rieinobien: Ein Ring mit einem Rubin und 4 fleinen Diamanten, worunter einer eiwas gröffer ist,

pr. 3 Athl. Ein Ring mit einer Raute und 2 Rubinen pr. 6 Athl. Ein mit 9 Rauten in Form einer Rofe gefagter Ring pr. 20 Athl. Ein Ring mit 8 Rauten, worunter ein etwas gröffer, pr. 9 Athl. Ein Ring mit 9 Diamanten pr. 6 Atl. Ein Ring mit einem Tafelftein und 6 Splitztern pr. 4 Athl. Ein betto mit einer großen und 2 fleinen Rauten pr. 24 Athl. Ein betto mit 5 böhmif den Steinen und 4 Eharten pr. 1 Athl. 10 fgr. bann 83 Etuck ächte Perlen pr. 2 Athl. 20 fgr. 10 Stück in Siber gefaßte Perlen pr. 2 Athl. Eine Esclavage von Diamanten, und vesp. 6 Teopfen, pr. 66 Athl. 20 fgr. 3) din Uhren: Eine goldne Jagduhr, incl. Hacken, pr. 34 Athl. Eine golone Repettenbr pr. 54 Athl. Eine golone ordinaire Uhr pr. 39 Athl. Eine Stockubr, woben bie Feder zum Schlagwerf zerbrochen pr. 27 Athl. ingleichen eine Menge von verschiedenen Siberwerf, auch einige Rielbungskucke, publica auctionis lege verfaufet werden sollen; als wozu alle und sebe Kaustustige ernennten Tages früh um 9 Uhr sich außter einfinden können.

Relge, ben 30 Dec. 1775. Die Magiftratualischen Stadtgerichte machen bem Publifo blermit bekannt, daß daß auf der Bollgaste sub Ro. 90. belegene und auf 659 Athl. 20 fgr. ges schäfte Franz Unton Buttnersche hauß ben 15 Febr. den 14 Marz, und den 22 Upril 1776. diffentlich verkauft werden soll. Rauflustige werden deshald eingeladen, in besagten Lerminen, besonders aber in Termino ultimo & peremtorio den 22 Upril 1776 früh um 9 Uhr vor Und in Curia zu erscheinen, ihr Gebot darauf abzulegen, und der Adjudication zu gewärtigen.

Boberrobredorf bep Dieschberg, den 22 Jan. 1776. Nachdem der von hier gedürtige Gottlieb Reiner, welcher unter den v. Schonischen Freybusaren gestanden, von da aber desertiet und unter den v. Glasenapschen Freycorps Dienste genommen, selt 1762 abwesend, und man von dessen Auffenth. It und Erben nichte in Erfahrung beingen können; Als wird berseibe von einem Reichgräss. v. Schafgotschen Serichtsamte allbier ad instantiam seiner volldürtigen Gesschwister oder dessen einem ange Erben bergestalt adcitier, daß berselbe binnen 12 Wochen, vornemslich aber in termino peremtorio den 27 April a. c. früh um 9 Uhr in albiesiger Gerichtssätte entsweber in Person, oder durch einen gerichtlich legitimirten Mandatarium erschenen, und sodann der Extradition seiner Erbegelber, im Nichterschelnungsfall aber zu gewärtigen habe, daß er nach Vorschrift des Edicts vom 27 Oct. 1763. vor tobt ertiäret, selne etwanigen Erben an ihren Erbrecht præcludirt, und bessen Bremögen seinen Geschwissen webe verabsolget werden.

Brieg, den 14 Dec. 1775. Bon Einer von den hiefigen Stadtgerichten angecedneten Commission werben alle und jede, welche an des hieselbst verftorbenen Raufmann, well. heren Elias Lange, Bermögen ex quocunque capite es sep, einige techtiche Unsprüche zu haben vers mennen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar besonders ad Terminum peremtorium den 7ten Nartil 1776. Nachmittags um 3 Uhr zu Rathhause ad liquidandum prætensa sub pena præclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen, und allen denen, so von dessen Bermögen etwas ex quocunque titulo es sep, besigen, bep Berlust ihres Rechts zu dessen Zurückgabe und davon binnen 4 Wochen zu thuende schriftliche Anzeige blermit angewiesen werden.

Schloß Dobenfeledeberg, den 20 Nov. 1775. Bon hiefigen Gräfich von Sternberg schen Gerichtsamte wird das Ferdinand Gelslerische in Hohenfeledeberg belegene Dauß cum Appertinentiis, und der Seifensteder-Werfstadt, so wie diese Fundi auf 232 Ehl. schl. 12 spr. ger eichtlich gewürdiget, subhaltiret, pro terminis licitationis der 8 Jan. 5 Febr. und 4 Mars 1776. anderaumt, und kaussusses Seifensteden, ihr Sebot besonders in letteren Lermino abs zulegen, plus offerens et melius solvens aber der Adjudication gewärtigen können.

Diefe Zeitungen werden wochenilich brenmal, Montags, Mittwochs und Sonnabends ju Buslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postamtern zu haben.